

sage hospital e.v. · brückenstrasse 1 · 10179 berlin – germany

sage hospital e.V.  
brückenstrasse 1  
10179 berlin – germany

fon. +49 [0] 30 27 87 83 – 26  
fax. +49 [0] 30 27 87 69 – 21  
mail. [info@sagehospital.de](mailto:info@sagehospital.de)  
web. [www.sagehospital.de](http://www.sagehospital.de)

spendenkonto  
berliner volksbank  
kto. 718 97 66 003  
blz. 100 900 00

# EINGEDECKT!

## Ein Dinner für das Sage Hospital.

### Mi. 19.05.2010





## **Eingedeckt! Ein Dinner für das Sage Hospital.**

Der Verein Sage Hospital e.V. lädt am 19.05.2010 um 19:00 Uhr zu einem Spendendinner. Hierbei sollen den Gästen zum einen die Aktivitäten des Sage Hospital wieder in Erinnerung gerufen bzw. bewußt gemacht und zum anderen Spenden für weitere Projekte akquiriert werden.

Seit 2003 fanden jährlich unterschiedlichste Veranstaltungen statt: Von elektronischen Club Events im Sage Club, Konzerten auf der Museumsinsel und im Roten Rathaus bis hin zu Vernissagen in Berlin und Hamburg. Nun wird ein Dinner mit musikalischer Lesung im Sage Restaurant diese Reihe fortsetzen.

Der Abend beginnt mit einem get together, an das sich eine Menüfolge von 3 Gängen für 150 Personen anschließt.

Einen besonderen Höhepunkt dieses Abends bildet die musikalische Lesung des Schauspielers Ben Becker. Er wird aus seiner aktuellen Literatur-Performance „Der ewige Brunnen“ vortragen. Begleitet wird er dabei am Piano von seinem langjährigen Freund und musikalischen Weggefährten Yoyo Röhm.

Für den fulminanten Abschluss werden The BossHoss sorgen, die sich trotz ganz aktuell herausgebrachtem neuen Album die Zeit nehmen und als Band mit „kleinem Besteck“ live auftreten, um einen Ausschnitt aus alt und neu zu präsentieren.

Im Anschluss an das Dinner öffnen sich die Türen zu einer Aftershow Party für geplante 400 Personen.

Dort kann sich bei musikalischer Untermalung durch verschiedene DJs und Livesets bei Longdrinks und Cocktails entspannt ausgetauscht und weitergefeiert werden..

Als Zielgruppe für das Dinner werden Persönlichkeiten aus Medien, Kultur und Wirtschaft aus allen Altersgruppen mit unterschiedlichster Ausrichtung in Stilfragen, aber am Thema interessiert und engagiert, definiert.

Schirmherren des Abends sind

Regierende Bürgermeister von Berlin Klaus Wowereit

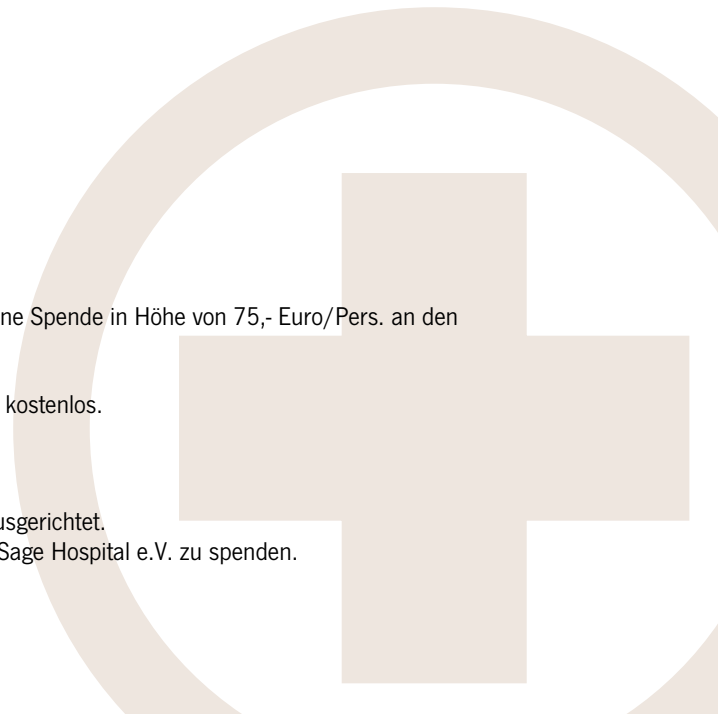
Georg Friedrich Prinz von Preußen

Für die Teilnahme an diesem außergewöhnlichen Event wird um eine Spende in Höhe von 75,- Euro/Pers. an den Sage Hospital e.V. gebeten.

Der Zugang zur Aftershowparty ab 23:00 Uhr ist selbstverständlich kostenlos.

Auf Wunsch erhalten Sie gerne eine Spendenquittung.

Die Veranstaltung wird von der Sage Restaurant GmbH & Co KG ausgerichtet.  
Sie verpflichtet sich, den gesamten Nettoerlös des Abends an den Sage Hospital e.V. zu spenden.





## **DER EWIGE BRUNNEN**

### **Eine musikalische Lesung mit BEN BECKER**

Als Ben Becker aufgefordert wurde, sich Gedanken zu machen über einen Abend ohne ausschweifende Theaterrmittel, wie Bühnenbild und Kostüme, Band oder Orchester, welche er bei seinen sonstigen Lese-Aufführungen immer wieder und durchaus großartig zu inszenieren weiß, erinnerte er sich an eine alte Tradition aus seinem Elternhaus: Im Stile Tschechows wurden dort jedes Jahr zu Weihnachten Freunde und Künstler geladen um zu feiern, zu musizieren oder Texte vorzutragen. Besonders beliebt waren hierbei deutsche Balladen, die immer mehr in Vergessenheit geraten. Becker hat sich vorgenommen, diese von angeblicher Verstaubtheit zu befreien.

Die Literatur-Performance „Der Ewige Brunnen“ beinhaltet eine von Ben Becker getroffene Auswahl deutscher Dichtkunst, ausgewählt aus der vor über fünfzig Jahren von Ludwig Reiners zusammengestellten Sammlung deutscher Gedichte und Balladen unter selbigem Namen, erweitert um einige von Ben Becker als passend empfundene Gedichte und Songs weiterer Künstler.

„Wer reitet so spät durch Nacht und Wind...“ Von Goethes „Erlkönig“ bis Theodor Fontanes „John Maynard“, von Schillers „Der Handschuh“ bis Heines „Die Lorelei“, aber auch minder bekannte Balladen wie „Nis Randers“ von Otto Ernst bis hin zu zeitgenössischer Lyrik wie Rio Reisers Song „Übers Meer“ kommen zum Vortrag.

Der „Ewige Brunnen“ ist eine von Anfang an fesselnde, dramaturgisch geschickt zusammengestellte Lesung. Dank der wunderbaren Vortragsweise eines begnadeten Schauspielers werden deutsche Lyrik und Balladen aus 400 Jahren Literaturgeschichte, zu neuem Leben erweckt.

Begleitet wird Ben Becker am Piano von seinem langjährigen Freund und musikalischen Weggefährten Yoyo Röhmer.



Ben Becker

Foto by Fritz Brinckmann | faceland.com





## The BossHoss

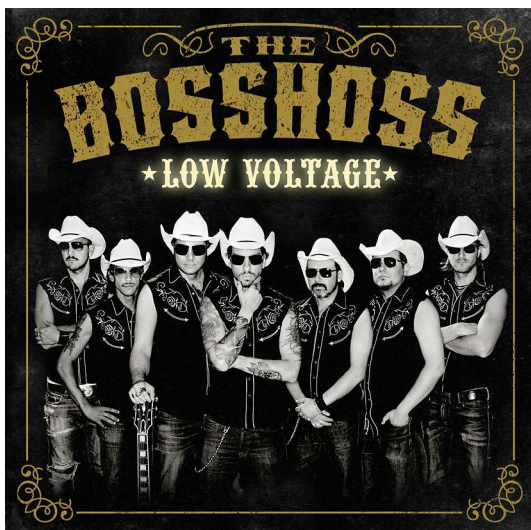
Vor 6 Jahren begann in Berlin eine unendliche Erfolgsgeschichte:

The BossHoss machten sich auf den Weg Deutschland und Europa zu begeistern. Ein Platin-, drei Goldalben und 500 Konzerte später, gehören die Cowboys zu den wenigen großen Live Acts der Republik, die auch weit über die Landesgrenzen hinaus starke Resonanz finden. Im letzten Jahr allein haben über 300.000 Menschen ihre Konzerte bejubelt.

Und als sich am 8. Dezember 2008 der Vorhang im Admiralspalast in Berlin hob, begann ein ganz neuer Abschnitt in der BossHoss History. Es war die Premiere von LOW VOLTAGE: The BossHoss wie man sie noch nie zuvor gehört und gesehen hat. Mit 20 Streichern und Bläsern und allen BossHoss Klassikern in neuen Arrangements.

Was mit 2 Konzerten anfang, kommt nun ganz gross raus: Am 16. April erschien das Album mit den besten BossHoss Songs im neuen LOW VOLTAGE Sound. Das ist kein Best Of Album, wo die gleichen Nummern, die man sowieso schon hat einfach noch einmal neu zusammengestellt werden.

LOW VOLTAGE ist neu und anders und in der Tat THE VERY BEST OF THE BOSSHOS.



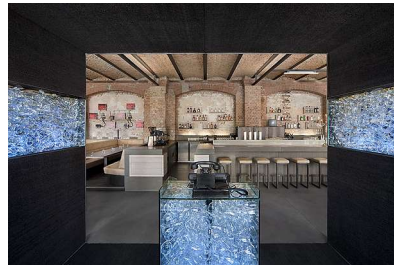


## Das Restaurant

Das Sage Restaurant befindet sich direkt am Ufer der Spree in Berlin-Kreuzberg.

Das im Mai 2009 eröffnete Restaurant lebt von seiner hochwertigen, kreativen Küche und der besonderen Atmosphäre, die der großzügige Gastraum in seiner kunstvollen Raum- und Lichtgestaltung und das weitläufige Außengelände samt sonniger Terrasse und Strand schaffen. Traditionelle Speisen werden hier in überraschend neuen Gewändern präsentiert, die durch bestechende Frische und ungewöhnliche Zutaten einen jeden Gaumen bis zur Willenlosigkeit verführen.

Nikolaus Hesselberg, Jan Schröder und Sascha Disselkamp, die drei Betreiber des legendären Sage Clubs, Sanjay Shrestha und Hain Bui, die Inhaber des japanischen Restaurants Sumo, haben sich im Herbst 2008 zusammengefunden, um das große hanseatisch anmutende Backsteingebäude, das einst als Seidenspinnerei, dann als Kaffeerösterei diente, in ein großstädtisches Restaurant ganz nach ihren Träumen, Ideen und Geschmäckern zu verwandeln - und so geschah es.



Der Name "Sage" kommt übrigens von dem englischen Wort für Salbei. Gemeint ist hier eine besondere Form des Salbei, dessen Rauch von einigen Indianerstämmen als heilendes, geistreinigendes Mittel verwendet wird. Sich etwas Gutes tun, das eine positive, nachhaltige Wirkung hinterlässt - so soll auch ein Abend im SAGE Restaurant sein.

## Menü des Abends:

Aperitif Geldermann

Geräucherte Jacobsmuscheln auf Richards Wildkräutern

Zweierlei vom Brandenburger Maibock  
mit gebratenem Spargel & lauwarmem Kartoffel-Bärlauchsalat

Sweet dreams from Senegal

(Änderungen vorbehalten)





## Das Sage Hospital

Der überwiegende Teil Westafrikas ist geprägt von Armut, Krankheit und daraus resultierender Perspektivlosigkeit. Aus dem Bedürfnis, dauerhaft und direkt helfen zu wollen, wurde im Oktober 2003 der Sage Hospital e.V. gegründet. Dieser hat die Patenschaft für ein Krankenhaus im Senegal übernommen. Damit macht er es sich für zehn Jahre zur Hauptaufgabe, dieses instandzusetzen, zu erhalten und zu erweitern.

Das Krankenhaus von Warang ist zwei Autostunden südlich von Dakar an der Küste gelegen. Nach dem Bau durch die Regierung wurde es der Dorfgemeinschaft übergeben. Diese sollte fortan selbst für den Unterhalt sorgen und es in Eigenregie verwalten. Die Folge war, dass das Haus mangels finanzieller Mittel nur notdürftig am Leben erhalten werden konnte und letztlich dem langsamen Verfall preisgegeben war.



Seit Ende 2003 konnte das Haus durch Sach- und Geldspenden mit dringend benötigter medizinischer Technik und Mobiliar sowie Medikamenten und Verbrauchsmaterialien versorgt werden. Ebenfalls wurde der bauliche Bestand saniert und erweitert. Mittlerweile gibt es wieder sechs Festangestellte. Neben der Chefärztin Dr. Amie Labou verrichten nun zwei staatlich geprüfte Krankenschwestern und drei Pfleger regelmäßig ihren Dienst und versorgen damit monatlich ca. 700 Patienten.

Obwohl das Krankenhaus natürlich jedem offen steht, wird ein besonderes Augenmerk auf Kinder gelegt. So werden dort jährlich mehr als 60 Kinder geboren und mit einer Erstuntersuchung versorgt. Auch dient das Gelände des Krankenhauses als sozialer Ort, wo sich Mütter mit Ihren Kindern einfinden und mit Ihresgleichen austauschen können.



Parallel dazu werden weitere soziale und präventiv wirkende Projekte organisiert. Dazu gehören beispielsweise die Unterstützung einer örtlichen Schule mit Material oder die Durchführung von Schwimmkursen für die Kinder der Fischer. Im Juli 2005 wurden dort die Ersten auf das nasse Element vorbereitet. Ebenso wird ein örtlicher Fußballverein unterstützt, um Jugendliche im sozialen Netz zu halten und so einer Gefahr der Kriminalisierung vorzubeugen.



## Feiern hilft!

Hinter dem Projekt steht eine für diese Art der direkten humanitären Hilfe ungewöhnliche Konstellation von Partnern. Von zwei Flugbegleiterinnen angeregt, sorgen neben diversen Privatpersonen vor allem junge Leute aus der Berliner Event- und Kommunikations- Werbebranche für die gesamte Durchführung der Vorhaben. Dazu gehören neben der Organisation die Akquise von Spenden, die Präsentation und Dokumentation. Alle am Projekt Beteiligten arbeiten ehrenamtlich und ohne jeglichen finanziellen Gewinn.

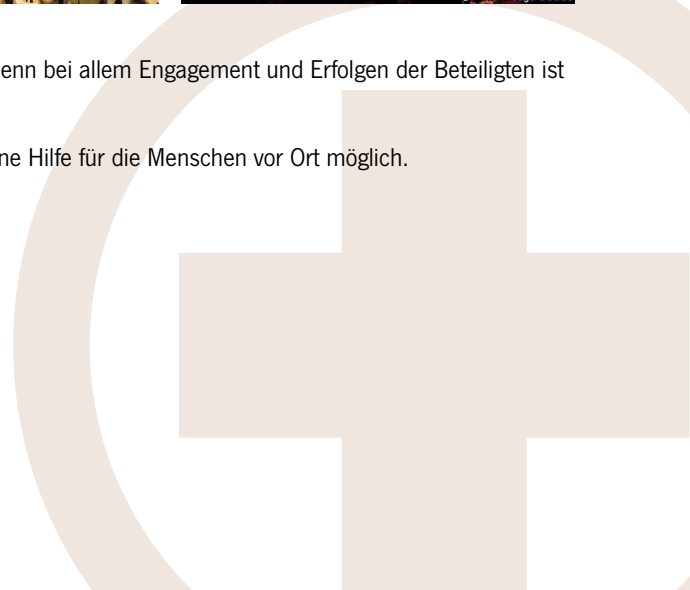


So haben der Sage Club und das Sage Restaurant in Berlin die Patenschaft für das Krankenhaus mit übernommen. Sie veranstalten dafür regelmässig Events. An diesen Abenden engagiert sich die gesamte Crew, die ebenso wie die auftretenden Künstler auf ihren Lohn verzichten. Dadurch fließt der gesamte Erlös direkt in den Senegal. Hier sollen vor allem jüngere Menschen für das Projekt sensibilisiert werden. Auch soll vermittelt werden, dass Helfen mit Spaß und Freude angegangen werden kann. Der Regierende Bürgermeister von Berlin, Klaus Wowereit, hat die Schirmherrschaft für die Eventreihen übernommen.



Diese Events dienen dazu, mögliche Unterstützer zu akquirieren. Denn bei allem Engagement und Erfolgen der Beteiligten ist das Projekt auch auf private Spenden angewiesen.

Nur durch die Mithilfe Vieler ist ein dauerhafter Erfolg und damit eine Hilfe für die Menschen vor Ort möglich.





## Grußwort

des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Klaus Wowereit,

Wer in Berlin „SAGE“ hört, denkt als erstes an einen der angesagten Clubs der Berliner Szene. Wenn wir einen Sprung nach Warang machen, einem Dorf im Senegal, dann klingt das Wort „SAGE“ ganz anders. Dort ist SAGE ein Krankenhaus und so weit der Club und das Krankenhaus auch von einander entfernt liegen – sie gehören zusammen. Das SAGE-Hospital ist ein „Kind“ des Berliner Clubs.

Seit sieben Jahren unterstützt der Berliner Club das kleine Krankenhaus im fernen Afrika. Aus der ehemaligen Ruine wurde inzwischen ein richtiges Krankenhaus, zu dem seit neuestem auch eine Geburtsstation und eine Apotheke gehören. Die Gehälter des Personals, medizinisches Gerät, Baumaßnahmen - all das muss finanziert werden und die Benefizveranstaltungen im SAGE sollen dabei helfen.

„Brennpunkt Afrika“ – unter diesem Motto leisten nicht nur die Disco-Besucher, sondern das gesamte Personal und die Künstler, die aus der ganzen Bundesrepublik kommen, einen Beitrag zur Unterstützung des Krankenhauses in Warang.

Ich finde es gut, wenn DJs, Bands, Partybesucher und Clubpersonal ganz bewusst einen Tag in den Dienst einer guten Sache stellen. Das ein wichtiges Stück Solidarität über Kontinente hinweg.

Ich wünsche dem SAGE ein volles Haus und damit einen dicken Batzen für das Konto des SAGE-Hospital e.V.



*Klaus Wowereit*





## Partner und Unterstützer



www.hardcopy-press.de



Manteuffel Entertainment

./bin/branko.de



exzessberlin



## Tickets & Kontakt

SAGE Restaurant  
Köpenicker Str. 18-20  
10997 Berlin-Kreuzberg

Reservierungsanfragen:  
Tel. +49 [0]30 75549407-1  
Fax. +49 [0]30 75549407-2

Pressekontakt:  
Christian von Manteuffel  
Tel. +49 [0]178 66 999 56



## Impressum

Sage Hospital e.V.  
Brückenstrasse 1  
10179 Berlin, Germany  
Tel. +49 [0] 30.27 89 83 - 26  
Fax. +49 [0] 30.27 89 83 – 20  
info@sagehospital.de

Konzept: diephotodesigner.de, Manteuffel Entertainment  
Alle Fotos © 2010 by sagehospital e.V.

